

22.03.2020

Pressemitteilung

Ausgangsbeschränkung anlässlich der COVID-19 Pandemie

Wegen der rasanten Verbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) und um einen unkontrollierten Anstieg der Fallzahlen zu verhindern und unser Gesundheitssystem leistungsfähig zu halten verständigten sich der Bund und die Länder auf eine Erweiterung der am 12. März 2020 beschlossenen Leitlinien zur Beschränkung sozialer Kontakte.

Am Abend des 22.03.2020 erlässt das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration dem entsprechend auf der Grundlage des § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 IfSG in Verbindung mit §§ 4 Absatz 1, 19 Absatz 2 Satz 3 und Absatz 3 Satz 1 Gesundheitsdienstgesetz Sachsen-Anhalt (GDG LSA) für Sachsen-Anhalt eine Allgemeinverfügung.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ab dem **23.03.2020 00:00 Uhr** bis zunächst zum **05.04.2020 24:00 Uhr** geltende folgende Regelungen:

1. **Jeder** wird angehalten, die **physischen und sozialen Kontakte** zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges **Minimum zu reduzieren**.

Wo immer möglich ist ein **Mindestabstand zwischen zwei Personen von 1,5 Metern** einzuhalten.

Das **Verlassen der eigenen Wohnung** ist nur bei Vorliegen **triftiger Gründe** erlaubt. Triftige Gründe sind insbesondere:

- 1.1 die Ausübung **beruflicher Tätigkeiten**,
- 1.2 notwendige **Lieferverkehre und Umzüge**,

Postadresse:

OT Pouch
Neuwerk 3
06774 Muldestausee

pressestelle@gemeinde-
muldestausee.de
www.gemeinde-muldestausee.de
www.leben-in-muldestausee.de
www.jugendgemeinderat-
muldestausee.de

Telefon: 03493 92995-12

Fax: 03493 92995-99

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	09:00-12:00 Uhr
Di	13:00-18:00 Uhr
Do	13:00-15:30 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE65800537220300003013

BIC: NOLADE21BTF

1.3 die **Inanspruchnahme medizinischer, zahnmedizinischer und veterinärmedizinischer Versorgungsleistungen** (z. B. Arztbesuch, medizinische Behandlungen; Blut- und Blutplasmaspenden) sowie **Besuche bei Angehörigen helfender Berufe**, soweit dies **medizinisch dringend erforderlich** ist (z. B. Psycho- und Physiotherapeuten),

1.4 **Versorgungsgänge** für die **Gegenstände des täglichen Bedarfs** (z. B. Nutzung von Geschäften im Sinne der Nr. 4.2 und Reparaturdienstleistungen). **Nicht** zur Deckung des **täglichen Bedarfs** gehört die Inanspruchnahme sonstiger Dienstleistungen wie etwa der **Besuch von Frisören und Barbieren, Massagepraxen, Kosmetik-, Nagel-, Piercing- und Tattoostudios und ähnliche Betriebe**,

1.5 der **Besuch bei Ehe- und Lebenspartnern und eigenen Kindern, Alten, Kranken oder Menschen mit Einschränkungen** (außerhalb von Einrichtungen) und die **Wahrnehmung des Sorgerechts** im jeweiligen **privaten Bereich**,

1.6 die **Begleitung von unterstützungsbedürftigen Personen und Minderjährigen** insbesondere die Wahrnehmung des Ehrenamtes im sozialen Bereich,

1.7 die **Begleitung Sterbender** sowie **Eheschließungen und Beerdigungen** im **engsten Familienkreis**,

1.8 **Sport und Bewegung an der frischen Luft**, allerdings ausschließlich alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder mit Angehörigen des eigenen Hausstandes und **ohne jede sonstige Gruppenbildung**,

1.9 das Aufsuchen von **Gerichtsverhandlungen** sowie die Wahrnehmung **dringender Rechtsangelegenheiten** und

1.10 Handlungen zur **Versorgung und notwendigen Bewegung von Tieren**.

2. **Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstandes gestattet.**

3. **Gaststätten im Sinne des Gaststättengesetzes** des Landes Sachsen-Anhalt vom 7. August 2014 (GVBl. LSA S. 386, 443), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Dezember 2016 (GVBl. LSA S. 360), sind **für den Publikumsverkehr zu schließen**.

3.1 **Ausgenommen** sind die **Belieferung, die Mitnahme und der Außer-Haus-Verkauf**. Hierbei ist sicherzustellen, dass

- ein Abstand von **mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen** eingehalten wird und

- **im öffentlichen Bereich einschließlich Einkaufszentren kein Verzehr in einem Umkreis von weniger als 50 Metern zum Abgabeort stattfindet.**

3.2 Bei gastronomischen Angeboten in Beherbergungsbetrieben ist auch die Lieferung im Zimmerservice zulässig.

4. **Untersagt** wird die **Öffnung von Ladengeschäften jeder Art.**

4.1 Von der Schließungsverfügung nach Nr. 4 **ausgenommen** sind der **Lebensmittelhandel, Getränkemärkte, Banken und Sparkassen, Apotheken, Drogerien, Sanitätshäuser, Optiker, Hörgeräteakustiker, Filialen der Deutschen Post AG und Paketstellen von Logistikunternehmen, Tierbedarf, Fahrradläden, Bau- und Gartenmärkte, Großhandel, Tankstellen und Kfz-Teileverkaufsstellen, Buchhandel, Zeitungs- und Zeitschriftenhandel, Wochenmärkte, der Betrieb von Lebensmittelhandel im Reisegewerbe, Reinigungen, Waschsalons, der Online-Handel und Abhol- und Lieferdienste.**

4.2 Bei Ladengeschäften, die ein Mischsortiment führen, ist eine Öffnung zulässig, soweit das nach Nr. 4.1 zugelassene Sortiment einen nicht nur unerheblichen Anteil am Gesamtsortiment umfasst.

4.3 Die zuständigen Landkreise und kreisfreien Städte können auf Antrag Ausnahmegenehmigungen für andere für die Versorgung der Bevölkerung unbedingt notwendige Geschäfte erteilen, soweit dies im Einzelfall aus infektionsschutzrechtlicher Sicht vertretbar ist.

4.4 Die Öffnung von Einkaufszentren und Kaufhäusern ist nur für die in Nr. 4.1 genannten Ausnahmen sowie deren gastronomische Einrichtungen für die Belieferung, Mitnahme und Außer-Haus-Verkauf unter den Voraussetzungen der Nr. 3.1 erlaubt.

5. Die Sicherheitsbehörden und die Polizei kontrollieren die Einhaltung der Allgemeinverfügung. Im Falle einer Kontrolle sind die triftigen Gründe durch den Betroffenen glaubhaft zu machen.
6. Ein **Verstoß** gegen diese Allgemeinverfügung **kann** nach § 73 Absatz 1a Nr. 6 IfSG **als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.**
7. Weitergehende Anordnungen der örtlichen Gesundheitsbehörden bleiben unberührt.
8. Diese **Allgemeinverfügung** ist nach § 28 Absatz 3 i V m § 16 Absatz 8 IfSG **sofort vollziehbar.**
9. Diese Allgemeinverfügung tritt am 23. März 2020, 00:00 Uhr in Kraft und mit Ablauf des 05. April 2020 außer Kraft. Die Ausgangsbeschränkungen enden am 05. April 2020, 24:00 Uhr.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über die aktuelle Lage in den Medien und über die von uns bereitgestellten Informationen. Aktuelle Pressemitteilungen werden immer unverzüglich online auf der Homepage der Gemeinde eingestellt.

Die Fürsorge für unsere Mitmenschen gebietet in dieser Situation die erforderliche (Selbst)Disziplin ohne große Debatte. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Bürgermeister
Ferid Giebler